

Abonnementspreis
In jedem Quartale...
Abonnementpreis:
Für den Raum einer gewöhnlichen Petitzeile: 30 Pf.

Dresdner Journal

Verantwortlicher Redacteur: Commissionärth J. G. Hartmann in Dresden.

Insertionsannahme gewährt
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des
Dresdner Journals.

Amtlicher Theil.

Dresden, 3. Februar. Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg ist heute Mittag 1/2 12 Uhr von Altenburg hier eingetroffen und im königlichen Palais am Taschenberge abgereist.

Dresden, 31. Januar. Seine Majestät der König haben nachstehende Personal-Veränderungen in der Armee allergnädigst zu genehmigen geruht.

A. Beförderungen, Ernennungen, Versetzungen.

Die Verlegung der Hauptleute und Compagnie-Chefs Franke des 8. Infanterie-Regiments, Prinz Johann Georg Nr. 107 und Fischer des Schützen-Regiments (Rif.) Nr. 107 zum 1. Infanterie-Regiment, Prinz Johann Georg Nr. 108 als Compagnie-Chefs, Ersten zur Unteroffiziers-Schule in Marienberg unter gleichzeitiger Stellung à la suite seines Regiments, letzteren zum königlichen Cadetten-Corps; die des Hauptmanns von Seydewitz im 7. Inf.-Reg. Nr. 108, unter Verlegung in seinem Commando als Disziplinar-Offizier beim königlichen Cadetten-Corps mit der Erlaubnis zum Forttragen der bisherigen Uniform, zum Schützen-Regiment (Rif.) Nr. 108; die des Hauptmanns und Compagnie-Chefs Wagner im 5. Infanterie-Regiment, Prinz Friedrich August Nr. 104, Adjutanten der 2. Infanterie-Division Nr. 24, zum 8. Infanterie-Regiment, Prinz Johann Georg Nr. 107; die des Premierlieutenants Siegel des 4. Inf.-Reg. Nr. 103, unter Stellung à la suite dieses Regiments, als Compagnie-Führer auf den Etat der Unteroffiziers-Schule zu Marienberg; die Verlegung des Premierlieutenants Meyer des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm König von Preußen, unter Stellung à la suite dieses Regts. auf 1 Jahr; die Beförderung des Premierlieutenants von Bünau I. des 6. Inf.-Reg. Nr. 106 zum Hauptmann und Compagnie-Chef im 5. Inf.-Reg. Nr. 107, Prinz Friedrich August Nr. 104; die des Premierlieutenants v. Eisa des 7. Inf.-Reg. Nr. 108, Prinz Georg Nr. 108 zum Hauptmann und Compagnie-Chef in diesem Regimente; die Verlegung des Obersten als Hauptmann an den Premierlieutenant von Petrikowski des 4. Inf.-Reg. Nr. 103; die Beförderung der Portepeführer Bacmeister und von Seelhorst des 1. (Reib-) Grenadier-Regts. Nr. 100, Dammer und Krnig des 2. Gren.-Regts. Nr. 101, Kaiser Wilhelm König von Preußen, Rehn des 3. Inf.-Reg. Nr. 102, Keller des 4. Inf.-Reg. Nr. 103, Armer und Herpel des 7. Inf.-Reg. Nr. 106, Reber des 8. Inf.-Reg. Nr. 107, Prinz Johann Georg Nr. 107 und von der Wenz des 2. Jäger-Bat. Nr. 13 zu Secondelieutenants in ihren Regimentern etc.; die Verlegung des Majors und etatsmäßigen Stabsoffiziers von Rosly, Drzewicki des Garde-Reiter-Regiments, unter Stellung à la suite des 1. Ulanen-Regts. Nr. 17, als Director auf den Etat der Militär-Reit-Anstalt; die Ernennung des à la suite des Garde-Reiter-Regts. stehenden Majors von Ehrenfels zum etatsmäßigen Stabsoffizier dieses Regiments; die Beförderung des Premierlieutenants von Egiby I. des Garde-Reiter-Regts. zum Rittmeister und Adjutanten in diesem Regimente; die Verlegung des Charakters als Rittmeister an den Adjutanten des Kriegs-Ministers, Premierlieutenant von Pinäber des Garde-Reiter-Regiments; die Enthebung des Char. Rittmeisters von Borberg des 2. Reiter-Regiments und Adjutanten der 1. Cavallerie-Brigade Nr. 23 von der Adjutanten-Funktion; die Ernennung des Sec. Unts. Frhn. von Oppen-Haldenberg II. des Garde-Reiter-Regiments zum Adjutanten der 1. Cavallerie-Brigade Nr. 23; die Ernennung des Char. Premierlieutenants von Haug des Garde-Reiter-Regiments zum etatsmäßigen Premierlieutenant; die Verlegung des Charakters als Premierlieutenant an den Secunde-Unt. Freiherrn von Straelenheim des Garde-Reiter-Regts.; die Beförderung der Portepeführer Edy von Olenhausen und

von Rehmen des 1. Ulanen-Regts. Nr. 17 zu Secondelieutenants in diesem Regimente; die Verlegung des Majors und etatsmäßigen Stabsoffiziers Groh im 2. Feld-Artillerie-Regimente Nr. 28 als solcher zum 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12; die Verlegung des Hauptmanns und Batterie-Chefs Freiherrn von Mansberg im 2. Feld-Art.-Reg. Nr. 28, commandirt als Lehrer bei der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule in Berlin, unter Verlegung in diesem Commando zum 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12; die Verlegung des Premierlieutenants Rnger im Fuß-Art.-Reg. Nr. 12 zum 2. Feld-Art.-Reg. Nr. 28; die des Premierlieutenants Wenig vom Fuß-Art.-Reg. Nr. 12 auf den Etat des Artillerie-Depots; die Beförderung der Hauptleute und Batterie-Chefs Müller und Bucher des 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12 zu Majors und etatsmäßigen Stabsoffiziers, Ersteren beim 2. Feld-Art.-Reg. Nr. 28, letzteren beim Fuß-Art.-Reg. Nr. 12; die Beförderung der Premierlieutenants Jerener des 2. Feld-Art.-Reg. Nr. 28, Lindner des 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12, Piorkowski des Fuß-Art.-Regts. Nr. 12 - diesen unter Verlegung zum 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12 - von Rabenhorn des 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12, sowie Weigel des 2. Feld-Art.-Reg. Nr. 28 - letzteren unter Enthebung von der Function als Adjutant der Artillerie-Brig. Nr. 12 - zu Hauptleuten und Batterie-Chefs; die Beförderung der Secondelieutenants Isbardy des 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12, Markowski und Kulemann des Fuß-Art.-Reg. Nr. 12 zu Premierlieutenants in ihren Regimentern; die des Secondelieutenants Wähmann des Fuß-Art.-Reg. Nr. 12 zum Premierlieutenant im 2. Feld-Art.-Reg. Nr. 28, sowie die des Sec. Unts. Frank des Fuß-Art.-Reg. Nr. 12 zum Prem. Unt. im 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12; die Ernennung des Premierlieutenants von Kirchbach des 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12 zum Adjutanten der Artillerie-Brigade Nr. 12; die Ernennung der Portepeführer Thiele, Pänichen, Richter, Jäder, von Bilski, von Varisch und Friedlein des 1. Feld-Art.-Regts. Nr. 12 zu aufgestelltem Secondelieutenants der Artillerie; die Ernennung des Char. Hauptmanns Grefschupf im Pionier-Bat. Nr. 12 zum Hauptmann und Compagnie-Chef in diesem Bataillon; die des Char. Premierlieutenants Schneider letztgenannten Bat. zum etatsmäßigen Premierlieutenant; die Verlegung des Charakters als Hauptmann an den Premierlieutenant Pienitz des Pionier-Bat. Nr. 12, sowie die des Premierlieutenantscharakters an den Secondelieutenant Seyfert desselben Bataillons; die Enthebung des Obersten im 1. Bdp. von Sühmlich gen. Hörnig von der Function als Bezirks-Commandeur des 2. Bat. (Grünau) 7. Landwehr-Regts. Nr. 106 unter Fortführung der bisherigen Pension und der Erlaubnis zum Forttragen der bisherigen Uniform; die Ernennung des Char. Majors v. D. Bucher I. zum Bezirks-Commandeur des letztgenannten Bataillons; die Verlegung des Hauptmanns v. D. und Adjutanten des Landwehr-Bezirks-Commandos Leipzig, Verloren, mit der Stelle eines 2. Offiziers bei diesem Bezirks-Commando; die Ernennung des Hauptmanns v. D. von Bünau zum Adjutanten des Landwehr-Bezirks-Commandos Zwisskau; die Beförderung des Secondelieutenants der Landwehr-Infanterie Beyer des 1. Bat. (Zwisskau) 6. Landw.-Reg. Nr. 105 zum Premierlieutenant der Landwehr-Infanterie; die des Secondelieutenants der Landwehr des Trains Buchert des 1. Landwehr-Bat. (Dresden) Nr. 108 zum Premierlieutenant der Landwehr des Trains; die des Secondelieutenants der Reserve Heyde des Schützen-Regts. (Rif.) Nr. 108 zum Premierlieutenant der Reserve dieses Regts.; die Verlegung des Stabsarztes Dr. Schirmer des Schützen-Regts. (Rif.) Nr. 108 zum 1. Jäger-Bataillon Nr. 12; die Beförderung des Assistenzarztes I. Gl. Dr. Sauer des 2. Gren.-Regts. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen zum Stabsarzte im Schützen-Regts. (Rif.) Nr. 108 zum 1. Jäger-Bataillon Nr. 12; die Assistenzarztes 2. Gl. Dr.

Suhdorf des Cadetten-Corps zum Assistenzarzte 1. Classe; die Verlegung des Assistenzarztes 2. Classe Dr. Meyer des Garde-Reiter-Regts. in die Reserve; die Beförderung des Unterarztes Dr. Jellenkopf des Schützen-Regts. (Rif.) Nr. 108 zum 1. Jäger-Bataillon Nr. 12 zum Assistenzarzte 2. Classe in diesem Regimente.

B. Verabschiedungen etc.

Die Verabschiedung des Premierlieutenants der Reserve Rheinisch-Westfälischer Fuß-Artillerie-Reg. Nr. 12 aus Allerhöchsten Kriegsdiensten mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Armee-Uniform; die Verabschiedung des Secondelieutenants der Landwehr-Infanterie Selleng aus Allerhöchsten Kriegsdiensten wegen überkommener Dienstuntauglichkeit.

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Dresden. Berlin. Breslau. Josen. Braunschw. Hannover. Stuttgart. Weimar. Regensburg. Wien. Buda-Pest. Paris. Haag. Bern. Rom. Madrid. London. Kopenhagen. Belgrad. Athen.)

Der Proceß Densheim in Wien. Ernennungen, Verlegungen etc. im öffentl. Dienste. Provinzial-Nachrichten. (Chemnitz. Glauchau. Schwarzenberg. Waldbreit. Weigen. Jittkau.)

Beilage.

Kotteriegewinnliche vom 2. Februar. Börsennotirungen. Telegraphische Bitterungsberichte.

Telegraphische Nachrichten.

Verfailltes, Dienstag, 2. Februar, Abends. (Tel. d. Dresden. Journ.) Die Nationalversammlung setzte in ihrer heutigen Sitzung die Verabreichung des Organisationsgesetzes fort.

Verhandlung (untes Centrum) brachte ein Amendement ein, wonach der Präsident berechtigt sein soll, ohne Zustimmung der Nationalversammlung die Mitglieder der Regierung zu ernennen und zu entlassen. Ein Unteramendement des Herzogs v. La Rochefoucauld will dasselbe durch die Nationalversammlung selbst beschließen lassen. Das Amendement ist mit 354 gegen 346 Stimmen, über das letztere Amendement wurde mit 304 gegen 346 Stimmen, und nach mit großer Majorität zu Gunsten des letzteren beschließen. Die Nationalversammlung beschloß mit 354 gegen 346 Stimmen, und nach mit großer Majorität zu Gunsten des letzteren beschließen. Die Nationalversammlung beschloß mit 354 gegen 346 Stimmen, und nach mit großer Majorität zu Gunsten des letzteren beschließen.

Die Sitzung wurde hierauf unter großer Aufregung geschlossen.

Verfailltes, Mittwoch, 3. Februar. (Tel. d. Dresden. Journ.) Die gestern gebildete Majorität umfaßt das Centrum und alle Gruppen der Linken.

Madrid, Dienstag, 2. Februar, Abends. (W. Z. B.) Die aus Santander gemeldete Verwendung eines Matrosen von der deutschen Corvette „Augusta“ ereignete sich in einem öffentlichen Tanzlokal; der Streit bezog sich auf ein Frauenzimmer. Antrag auf gerichtliche Untersuchung ist hier gestellt worden.

Madrid, Dienstag, 2. Febr., Abends. (Tel. d. Dresden. Journ.) General Yema hat den Ruf Dria überschrieben und meldete gekn., er habe

alle Positionen der Carlisten trotz des bestigen Widerstandes derselben genommen und sich mit der Division Blanco, welche von Jaranz kam, vereinigt. Die Carlisten haben sich bis jetzt nicht der Hja zurückgezogen und von Yema bestig verfolgt. Drio und Guetaria aufgegeben.

Madrid, Mittwoch, 3. Februar. (Tel. d. Dresden. Journ.) General Moriones hat gestern einen Lebensmitteltransport nach Pamplona gefahren. Die Carlisten sind gestern in der Schlacht bei Ujeza völlig geworfen worden. Die Regimentsgruppen rücken vor.

Ein veröffentlichter Brief aus Ghella besagt. Don Carlos habe ein Schreiben aus dem Vatikan empfangen, welches ihn der Sympathie des Papstes versichert, aber zur Erwerbung andringt, ob eine Fortsetzung des Krieges zweckmäßig erscheine, nachdem der verletzten Würde der katholischen Kirche genügt sei.

Dem Vernehmen nach werden die deutschen Kriegsschiffe „Augusta“ und „Albatros“ morgen nach Ferrol abgehen; der „Nautilus“ wird ihnen nächstens folgen.

Chaion Belasquez und andere Carlistenführer haben sich unterworfen.

Christiana, Dienstag, 2. Februar, Abends. (W. Z. B.) Das norwegische Storting ist heute eröffnet worden. Die Thronrede kündigt Gesetzentwürfe, betreffend den Anschluß an die dänisch-schwedische Münzconvention und betreffs Einführung des metrischen Maß- u. Gewichtssystems an.

Konstantinopel, Dienstag, 2. Februar, Vormittags. (W. Z. B.) Die Regierung hat das ihr durch den englischen Botschafter übermittelte Gesuch einer Deputation der cwanigischen Allianz abgelehnt, welche eine Audienz beim Sultan erbeten hatte, um ihm eine von zahlreichen drohenden Persönlichkeiten aller europäischen Länder unterzeichnete Adresse, betreffend die Religionsfreiheit in der Türkei, zu überreichen.

Bukarest, Dienstag, 2. Februar, Nachmittags. (W. Z. B.) In der Sitzung des Senats wurde heute vom Ministerium die diplomatische Correspondenz, betreffend die Regulierung der Donau am eisernen Thor, vorgelegt. Der Senat beschloß darauf einstimmig, dem Ministerium ein Vertrauensvotum zu erteilen.

Tagesgeschichte.

Dresden, 3. Februar. Heute Mittag nach 1/2 12 Uhr ist Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg, begleitet von dem Adjutanten Major v. Gieseb., zu einem Besuche am königlichen Hofe aus Altenburg hierher eingetroffen. Se. Majestät der König und Se. königl. Hoheit der Prinz Georg begrüßten den hohen Gast bei der Ankunft im Leipziger Bahnhofe, worauf auch der königl. Ceremonienmeister Kammerherr v. Hellendorf, der Stadtcommandant Generalleutnant Frh. v. Dausen etc. und der königl. Polizeidirector Schwanh amwesend waren. Se. Hoheit der König geleiteten Se. Hoheit vom Bahnhofe nach dem königl. Palais am Taschenberge.

Berlin, 2. Februar. Gutem Vernehmen nach hat Se. Majestät der Kaiser Wilhelm an König Alfonso XII. ein Hand schreiben gerichtet, welches den Graten Dognel als Gehandten des deutschen Reiches accreditirt. Die Uebergabe des Handbrieves, sowie ähnlicher Schreiben des Kaisers von Oesterreich und Rußland steht bevor. Damit ist die Anerkennung Alfonso's XII. seitens der norddeutschen Großmächte eine vollendete Thatfache. Ihre kaiserl. und königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin hatten für den 1. Februar Einladungen zu einem Ballfeste ergehen lassen, welches in dem Elisabethsaale und in den anliegenden Gemächern des 1. Schlosses gestern

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Afrikanische Reiseromantik.

Ein Gegenstand zu den Feindseligkeiten der Eingebornen bilden die Wodanfälle durch Wespen und Bienen, welche noch wenig bekannt sind.

Zu den Insectenplagen der Tropenländer gehören nicht bloß Mosquitos, Heuschrecken, Anieken etc., sondern eben jene Wespen und Bienen. Daß diese letzteren aber selbst Flugpassagen sperren können, haben wir erst von neueren Afrikanerreisen erfahren. So lernte Du Chaillu auf seiner Fahrt am dem Dranda im Gebiete der Bafalal eine kleine Wespenart kennen, die er Clemap nennt, und die ihre aus Ehen geformten Nester in die vorhängenden Baumäste an den Flußufern aufhängt. Die Nester fürchten dieses Insect mehr als die wilden Wespen des Waldes, und sie waren mehrmals kaum zu bewegen, die durch daselbst gehendeten Stellen zu passieren. Werden diese kleinen Bienenwäcker nämlich durch einen anstößenden Rahu in ihrem Neste gestört, so kommen sie in großen Schwärmen aus ihren Nestern hervor und greifen den Störenfried mit einer fast fanatischen Wuth an. Es bleibt dann für die naffen Schwärme keine andere Rettung übrig, als sofort in den Fluß zu springen; aber selbst unter dem Wasser lassen diese kleinen Insecten oft von ihrem Opfer nicht los. Du Chaillu, der wiederholt von solchen Ueberfällen zu leiden hatte, pflegte sich dann in Oeden zu hüllen und still zu liegen, bis die Verfolgung darüber war. Zum Glück dauerte diese Verfolgung nicht lange, da die Wespen in ihre Nester zurückkehren, sobald der Feind ihnen aus dem Gesichte ist. Ihr Biß ist außerordentlich schmerzhaft, und

das scharfe Gift, das sie in der Wunde zurücklassen, verbleibt oft zwei bis drei Tage. Die Eingebornen erzählen ähnliche Erlebnisse von seinen südafrikanischen Ausfahrten. Aber das sind doch immer noch Wespen! Daß aber auch unsere unschuldigen Bienen zu einer wahrhaft überirdischen Plage werden können, erfahren wir von Schweinfurth. Auf seiner berühmten Reise zu den Njannjan und Nembutu jagelte er in Begleitung eines nubischen Eselreiterhändlers und seiner Wianisch auf einer Barke den weißen Nil hinauf. An einer Stelle oberhalb des Schilfuferes Kala, wo der Fluß eine Biegung machte und der Wind entgegenwehte, mußte die Barke von der Njannschiff gezogen werden. In dem hohen Grase aber, das die Flußufer umsäumte, hatten Bienen ihre Wohnungen aufgeschlagen, und als nun das Seil durch die Grasbüschel streifte, geschah es, daß ihnen ein Bienenstich in den Weg kam, der sich sofort gleich einer großen Wolke über die Lebenden entlud. Diese stürzten sich kopfüber in den Fluß und suchten die Barke zu gewinnen; aber der Bienenstich folgte ihnen nach und erfüllte in wenigen Augenblicken alle Räume des mit Menschen vollgepackten Fahrzeuges. Die Folge davon war ein schwer zu beschreibendes Bild der Verwirrung.

Ich arbeitete gerade,“ so erzählt der Reisende selbst, nichts Böses ahnend, an meinen Pflanzen in der Cabine, als ich über und um mich herum ein Rauschen und Springen vernahm, das ich anfangs, da selches an der Tagesordnung war, für Ausgelassenheit der Leute hielt. Ich rufe den Leuten zu, was die Tollheit zu bedeuten habe; aber sie gebeneden sich wie Berrückte und geben keine Antwort. Da stürzt Einer ganz verwirrt mit dem Rufe herein: „Bienen! Bienen!“ Ich will eine Pfeife anzünden, - sdrückter Versuch! - denn plötzlich im Gesicht und an den Händen von dem empfindlichsten

Stichen getroffen, höre ich mich bereits von Tausenden umsummt. Bergabwärts veruche ich, das Gesicht mit einem Handtuch zu schützen, es hilft nichts; ich schlage während um mich, um so mehr steigert sich die Hartnäckigkeit der Insecten. Da fühle ich einen wahnwitzigen Schmerz im Auge, und Eisch auf Eisch fällt mir in das Haar. Die Hände unter meinem Hute springen wie toll auf, werfen eine Menge Sachen um, und ich selbst, meiner Sinne nicht mehr mächtig, stürze mich voller Verzweiflung in den Fluß. Ich tauche unter; Alles vergeht, es regnet mir wieder Eische auf meinen Kopf. Ich achte nicht auf den Ruf meiner Leute, zu bleiben, sondern im Ueberjumpt mich durch das hohe Schilfgras schlappend, das mir die Hände gerstschneidet, suche ich das feste Land zu gewinnen, um im Walde Schutz zu finden. Da packen mich vier kräftige Arme und schleppen mich gewaltsam zurück, daß ich im Schlamm zu erstickn glaube. Ich muß wieder an Bord zurück; an eine Flucht ist nicht zu denken.

Durch die fühlende Räfte war ich so weit wieder zu mir gekommen, daß ich ein Bettuch aus dem Kasten zu greuen vermochte, und fand nun endlich Schutz, nachdem ich die in diese Hülle mit eingeschlossenen Bienen nach und nach zerquetscht hatte. Mittlerweile war von meinen vortrillenden Leuten mit großer Selbstverleugnung der große Hund wieder an Bord gebracht und unter Lächer gedeckt worden; der zweite, ein geborner Chartamer, ging mir verloren. Krampfhaft zusammengekauert, mußte ich so drei volle Stunden verbarren, während das Summen um mich herum ununterbrochen fortwährte und einzelne Stiche noch durch das kalte Hindurchdringen. Eine lauliche Stille herrschte schließlich an Bord, da alle Insecten das Gleiches thaten. Die Bienen schienen sich allmählich zu beruhigen; zugleich hatten sich einige Leberzte ans Ufer geschlagen, um dort

das dürre Schilfgras in Brand zu setzen. So gelang es endlich mit Hilfe des Rauchs die Bienen von der Barke zu vertrieben, dieselbe stot zu machen und dem heuligen Ufer zuzutreiben. Hätte man gleich an die Hilfe des Feuers gedacht, so hätte sich unser Nighschiff weit milder gehalten; allein die Geistesgegenwart war Jedem genommen.

Nun erst konnte man sich den Schaden beisehen. Mit Hilfe eines Spiegels und einer Pinzette zog ich mir alle Stacheln aus Gesicht und Händen; diese Stiche blieben dann auch ohne schädliche Folgen. Unmöglich aber war es, in meinem Haar alle Stacheln ausfindig zu machen, und viele waren bei meinem wahnwitzigen Gebahren abgebrochen und erzeugten ebenso viele kleine Geschwüre, welche zwei Tage lang empfindlich schmerzten. Der arme Hund war scharflich zugedrückt, besonders am Kopfe; im langen Haar des Hundes drangen waren die Stiche wirkungslos geblieben. Sehr beklagen mußte ich den Verlust des netten Hundchens, das mir abhandeln gekommen und jedenfalls den Stichen erlegen war. Diese Nubienbienen gehören der ägyptischen gebänderten Varietät unserer Königsbienen an. Ein Unfall, wie der ungerige, ist übrigens selten auf den Gewässern des weißen Nil erlebt worden; nur Petherick hat einmal Nubisches zu überreichen gehabt, wie mir seine Diener erzählten. Das Wertwürdigste aber war, daß alle in unserm Kilmasser sturenden Barken an diesem Tage an der nämlichen Stelle der gleichen Plage angegriffen waren, alle, 16 an der Zahl. Nun stelle man sich erst die Verwirrung vor, welche auf Barken geherrscht haben muß, wo die Demannung sich auf 50-80 eng zusammengedrängte Bewohnere belief. Am Abend wünschte ich mir lieber zehn Büffel und noch zwei Löwen dazu, als je wieder mit Bienen zu thun zu haben; ein Wunsch, in den die ganze Gesellschaft lebhaft einstimme. Ich

— Laut einem Telegramm der „R. Z.“ aus Rom ist dem Grafen von ...

Madrid, 25. Januar. In einer Correspondenz, welche den „Hamb. Nachr.“ von ihrem ...

— In Bezug auf den Verzicht der Regierungstruppen auf Pamplona ...

London, 1. Februar. Wie mehrere Blätter heute gleichlautend ...

Köln, 2. Februar. Man telegraphirt der „R. Z.“: Ein W. E. ...

Kopenhagen, 31. Januar. Gestern vor 25 Jahren wurde der ...

Belgrad, 1. Februar. (Tel.) Infolge von Unentschieden innerhalb des Ministeriums ...

Athen, 1. Februar. Die „Agence Rebdano“ meldet: Es verlautet, ...

Proceß Ofenheim.

Wien, 1. Februar. In einer nahezu sechsstündigen Sitzung ...

Die Blätter veröffentlichen ein vom 1. Februar datirtes ...

— täglichen Auslassungen des Dr. Reuda glauben wir nicht weiter ...

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Kaiserliche Telegraphen-Verwaltung. Telegraphendirektionsbezirk Dresden. Ernannt sind: ...

Dresdner Nachrichten vom 3. Februar.

Herrn Improvisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

trunken. Der Reihmann wurde bald darauf von der ...

Reifen, 2. Februar. (M. T.) Am gestrigen Tage feierte die ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

der Zeitungen in der energischsten Weise gegenüber zu treten.

Statistik und Volkswirtschaft.

Dresden, 2. Februar. Die Riederlagers ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

— Herrn Inprovisator Herrmann, dessen Vorträge in der ...

Dresdner Grundwasser-Beobachtung.

Table with columns: Station, Datum, Höhe des Grundwasserspiegels über dem Nullpunkt des Dresdner Höhenmaßes. Includes data for various stations like Wochensiedelgasse, etc.

Vermischtes.

Das „Journal des Débats“ vom 1. Februar theilt einen Brief ...

Eingekündetes.

Das vorzüglichste Glas Pilsener vom Haag nur bei Wittl im Kaufhaus.

Bekanntmachung.

Nach Anzeige des Landstammrats zu Woritzburg wird im laufenden Jahre die ...

Ministerium des Innern. Abteilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel.

Table with columns: Namen der Stationen, Zahl der Gänge, Namen der Gehälter, Abgang und Eintritt der Gehälter, Ort, wo und an welchem das Bergwerk liegt, Tag.

Bekanntmachung, betreffend die Candidatenprüfung im Freiberlich von Fletcher'schen Seminar zu Dresden.

Die Candidatenprüfung im Freiberlich von Fletcher'schen Seminar zu Dresden soll in der Zeit
vom 6. bis mit 12. März d. J.

abgehalten werden.
Wünsche um Zulassung zu dieser Prüfung sind unter Beifügung der in § 4 der Prüfungsordnung für Lehrer und Lehrkräfte an Volksschulen vom 8. October 1874 vorgeschriebenen Befreiungsnachweise und Zeugnisse, sowie des nach ebendasselbst genehmigten Bescheinigungsbogens und Lebenslaufes bis spätestens den 20. Februar an dem unten bezeichneten Seminarlehrer einzureichen.
Dresden, den 30. Januar 1875.

Schulrath **Berthel**,
Reisigerlicher Commisarius.

Seminarlehrer
B. Kühn.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Schulamtskandidatenprüfungen im Kreisamtsamtlichen Seminar für ältere Schulamtskandidaten sollen vom 8. März c. an, speciell die mündlichen Prüfungen von Donnerstag, den 11. März an, abgehalten werden.
Erworbene um die Schulamtskandidatur, welche hierzu nicht auf dem Seminar abgelegt wurden, haben ihre Befreiung um Zulassung zur Prüfung an den Vorsitzenden der unterzeichneten Prüfungskommission bis spätestens den

20. Februar d. J.

einzuweisen und die laut § 4 der Prüfungsordnung vom 8. October 1874 erforderlichen Zeugnisse, nämlich:

1. Zeugnisse, betreffend den Schulbesuch, Zeugnisse der bisherigen Lehrer über ihren Bildungsgang; — Zeugnisse des Schulamtsamtes und der Universität über den Schulbesuch, Abgangs- und Situationszeugnisse ein Zeugnis über die geleisteten Leistungen und abgehaltenen didactischen und pädagogischen Übungen; — Zeugnis eines zur Führung eines Dienstamtes berechtigten Arztes, ferner ein Zeugnis über fähliche Jugendigkeit, eadell Unmündigkeit die zumtunehmende Befreiung der Eltern oder des Vormundes, außerdem eine selbstgefertigte Zeichnung und eine Schriftprobe beizulegen.
Vertrag, den 1. Februar 1875.

Die verordnete Prüfungscommission.

Schulrath **Dr. Hempel**,
Vorsitzender.

J. A. Köhler,
Seminarlehrer.

Schandau - Neustädter Staats - Eisenbahn.

Bekanntmachung,

Anlieferung des eisernen Ueberbaues für die Elbbrücke bei Schandau betr.

Die Anlieferung und Aufstellung des eisernen Ueberbaues für die Elbbrücke bei Schandau im Gesamtgewicht von ca. 20,000 Centnern soll vergeben werden.
Hierzu interessirte Leistungsfähige Werke werden ersucht, durch legitimirte Bevollmächtigte das Ueberbaues an Plänen, Zeichnungen und Details, sowie die Leistungen und sonstige Bedingungen, nicht minder die spezielle Bewilligung dazu im technischen Hauptbureau des Brückenbauers zu Pirna (an der Elbe Nr. 410) einzusehen, welche ihnen auch die speciellen Lieferungs- und Bedingungen auf Anlangen werden ausgehändigt werden.
Verhandlungen sind bis zum

6. März 1875, Abends 5 Uhr,

verfängt und mit der Aufschrift: „Offerte auf Anlieferung des eisernen Ueberbaues für die Elbbrücke bei Schandau“ an das vorgenannte Hauptbureau zu Pirna frankirt einzureichen, wofür zu dem vorgedachten Zeit die Eröffnung derselben im Gegenwart eines erscheinender Vertreter der betreffenden Werke erfolgen soll.
Die Kosteln unter den Bewerber in dem Königlich Sächsischen Ministerium der Finanzen vorzubehalten.
Dresden, am 2. Februar 1875.

Der Königl. Commisarius für den Bau der Schandau-Neustädter Staats-Eisenbahn.
Opelt.

Leipzig - Dresdner Eisenbahn.

Carnevals - Extrazüge.

Montag, den 8. Februar 1875, verkehren folgende Extrazüge auf unserer Bahn:

A. Von Dresden über Riesa nach Leipzig.

Abfahrt Dresden 5. — Vorm. Ankunft Leipzig 7. 50. Vorm.

Rückfahrt Leipzig 10. 15. Nachm. Ankunft Dresden 1. 15. Vorm.

B. Von Weissen über Döbeln nach Leipzig.

Abfahrt Weissen 6. 10. Vorm. Ankunft Leipzig 9. 20. Vorm.

Rückfahrt Leipzig 10. 45. Nachm. Ankunft Weissen 2. —. Vorm.

Zu diesen Extrazügen werden von allen Stationen nach Leipzig Extrazüge zum einfachen Preise ausgedient, welche zur Abfahrt bis mit 10. Februar c. mit allen februartypischen Zügen — die Schnellzüge ausgenommen — Gültigkeit haben.
Ein Extrazug gilt für 2 Meilen unter 12 Jahren.
Freizugel wird auf Extrazügen nicht gestattet.
Leipzig, den 2. Februar 1875.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
B. Seuffert. C. A. Gehler.

Wichtig für Dampfessel-Besitzer.

Nachdem wir im Laufe vorigen Jahres durch Vermittelung unserer Herren Vertreter und befandener Firmen oft Gelegenheit fanden, zu constatiren, daß unter Fabrikat:

Leroy's (1865) patentirte, nicht leitende Composition

zur Bekleidung der Dampfessel, Rohrleitungen, Locomotiven, Spiritapparate etc.

viele Nachahmungen unterworfen ist, sehen wir uns im Interesse der Herren Industriellen und in anderer, veranlaßt, dieses zu veröffentlichen.
London, im Februar 1875.

F. Leroy & Co.

Leroy's patentirte Composition,

das durch zahlreiche Proben in Europa, Amerika etc. anerkannt beste Schutzmittel gegen Dampfverlust und Condensation, ist für Deutschland, Oesterreich und Rußland zur Zeit als unsern Patenten — Commissionärer unterhalten wie prinzipiell nicht zu bezichtigen:

Posnansky & Strelitz,

Berlin. C.

Alex.-Göln, St. Petersburg.

Industrie - Ausstellung zu Dresden.

Ein großer, eleganter, freistehender Ausstellungs-Pavillon mit Spiegelwänden von der Wiener Weltausstellung, ist billig zu verkaufen.
Derselbe enthält 8 Cais. Ihre Insere Fläche bei 14,000 qd. ist beizugeben: Dresden, Josephinenstraße 18, bei Carl Metzner.

Chemische Fabrik zu Mügeln.

Die außerordentliche Generalversammlung
der Chemischen Fabrik zu Mügeln

soll **sonnabend den 27. Februar 1875**

gegen 10 Uhr
im Saale der Corporation der Kaufmannschaft zu Dresden, Ostraster Nr. 5
port. stattfinden.

Der Saal wird um 1/2 11 Uhr geschlossen.

Agenda der Tagesordnung:
1) Bericht der Commission über die Liquidationsarbeiten;
2) Beschluß der Generalversammlung über Verkauf oder Verpachtung der Fabrik, Ueentheil;
3) Abberufung von §§ 2 und 3 des Gesellschaftsstatutes.

Actienhaber, welche in der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden gebeten, ihre Actien mindestens acht Tage vor der Generalversammlung bei den Herren **M. Schie Nachfolger** in Dresden

oder
den Herren **Gebrüder Guttentag** in Dresden

gegen Depositum niederzulegen.

Dresden, den 28. Januar 1875.

Die Direction der Chemischen Fabrik zu Mügeln.
Stockhammer. Dapn.

Die Auflage des „Berliner Tageblatt“ ist seit Beginn dieses Jahres wiederum bedeutend gestiegen, so daß dasselbe nunmehr in einer täglichen Auflage von

32,250 Exemplaren

erscheint, wovon circa 10,000 Exemplare außerhalb Berlins abonniert sind.

Mit vollem Recht darf daher das „Berliner Tageblatt“ zur Verbreitung von Annoncen in erster Reihe empfohlen werden.

Die Expedition des „Berliner Tageblatt“.

Die Auflage des „Berliner Tageblatt“ ist seit Beginn dieses Jahres wiederum bedeutend gestiegen, so daß dasselbe nunmehr in einer täglichen Auflage von

32,250 Exemplaren

erscheint, wovon circa 10,000 Exemplare außerhalb Berlins abonniert sind.

Mit vollem Recht darf daher das „Berliner Tageblatt“ zur Verbreitung von Annoncen in erster Reihe empfohlen werden.

Die Expedition des „Berliner Tageblatt“.

OSCAR RENNER'S RESTAURANT

Petermann & Tünschel,
DRESDEN,

zu welchem 3 Etagen führen:
Marienstraße 22 & 23, Ecke der Margarethenstraße,
Margarethenstraße 7 und Am Garet 5

hält sich bestens empfohlen.

Dieses Restaurant mit reicherem großen Sälen und Zimmern, auch Garten, bietet Raum für 1200 Personen, und ist der heutigen Zeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet. Man speist an jeder Tageszeit warm und kalt nach der Karte. Ein vorzügliches Mittagessen wird besonders empfohlen.

Die gezeichneten Leistungen, 4 Billards. Gute Weine zu civilen Preisen.

Leitmeritz und Dresdner Biere.

Ausserdem wird servirt:
Pilsner Bier, die Krone aller Biere,

aus dem hiesigen Brauhaus in Pirna.

Der „pädagogische Zirkel“

eröffnet sich zum unregelmäßigen Nachweis von Lehrerinnen, Erziehungs- und Kinderpädagoginnen, sowie von Schullehrern und Pensionisten. Gefällige Anfragen nach Lehrstellen werden erbeten bei Frau **Baronin Görneemann, Kürtchenstraße 16, III.** (früh 11—12 Uhr). Anmeldungen der Lehrerinnen bei **Herrn Leopold, Markgrafenstraße 7, II.** (früh 8—10 Uhr) oder bei **Herrn Liebel, an der Elbe 19, II.** Nachweis von Kindergärtnerinnen durch Frau **Doerflinger, Keilner, Wachsenburgstraße 19.**

Erledigt:

ein hiesiges Lehrverhältnis an der hiesigen Stadtchule, Collatur: der Stadtrath hieselbst. Die Stelle genährt ein jährliches Einkommen von 900 Mark Gehalt eadell 108 bei 150 Mark Logisgeld; auch sind die vollkommen befriedigenden Leistungen in je 3 jährigen Dienstjahren Zulagen von je 100 Mark bei der Erlangung eines Maximalgehaltes von 1650 Mark in Aussicht gestellt.

Genehmigung der Stelle sind bis zum 1. nächsten Monats an den mitunterzeichneten Stadtrath einzureichen.

Weitgenügt machen wir andurch vorläufig noch bekannt, daß nach erfolgter Genehmigung der Anstellung derselben zu Ehren dieses Jahres an hiesiger Stadtchule drei weitere hiesige Lehrstellen und zwar mit einem jährlichen Einkommen von 1200 Mark, 1080 Mark und 900 Mark eadell des Logisgeldes von 108 bei 150 Mark und der ev. zu gewöhnlichen Alterszulagen zur Verfügung kommen sollen und bestmögliche Berücksichtigung der Bewerberinnen und Bewerberinnen zu ertheilen.

Namen, am 2. Februar 1875.

Die Bezirkschulinspektion für

den Stadtbezirk hieselbst.

Kühne, Stadtrath

Der Königl. Bezirks-Schulinspektor hieselbst.

Erledigt:

die zweite hiesige Lehrverhältnisse zu Miesel. Collatur: das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Der Gehalt der Stelle ist auf 1200 Thlr. — 975 Thlr. erhöht worden, und soll nach 3 jähriger treuer Amtsführung eine entsprechende Erhöhung von 25 Thlr. — 75 Mark eintreten; auch ist mit derselben freie Wohnung und Gehaltszuschuß verbunden.

Wünsche sind bis zum

25. Februar dieses Jahres an den mitunterzeichneten Königl. Bezirks-Schulinspektor einzureichen.

Miesel, den 28. Januar 1875.

Königl. Bezirks-Schulinspektion.

v. Hausen,

Amtshauptmann.

Nammann,

Bezirks-Schulinspektor.

Destillateur u. Kellermeister.

Ein unverh. junger Mann, welcher eine um sich selbst eingerichtete Destillier-Anstalt längere Jahre erfolgreich führte, wünscht sich zu veranlassen eadell auch im Ausland.

Wer die Offerten befördert, sub **N. 3547** die Königl. Expedition des **Kudolph Meissner, Köln, Bergstraße 10.**

Erledigt:

die hiesige hiesige Lehrverhältnisse zu Weitzmann. Collatur: das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle genährt außer freier Wohnung ein Gesamteinkommen von 1187 M. 24 Pf. Gehalts sind bis zum

27. Februar dieses Jahres an den mitunterzeichneten Bezirks-Schulinspektor einzureichen.

Dippoldiswalde, den 28. Jan. 1875.

Die Schulinspektion des 8. Schulamtsbezirks.

v. Hoff,

Amtshauptmann.

Wuschke,

Bezirks-Schulinspektor.

Dauke.

Für einen jungen Mann, welcher die F. Berechnung zum ein. freier. Militärdienst erworben, wird sofort eine Stelle als Lehrling oder Dolmetsch in einem Comptoir oder Fabrik einer Provinzialstadt gesucht. Person erwünscht, doch nicht bedingend.

Gefällige Offerten recht bald erbeten unter **N. 3547** postlagernd Dresden, Hauptstr.

Gewerbehaus. Landwirthschaftlicher Ball

zu Dresden.

Auch in diesem Jahre soll wie früher ein **Subscriptions-Ball** der Herren Landwirthe in den Sälen des Gewerbehauses abgehalten werden und ist

Mittwoch der 17. Februar 1875

abgehalten werden.

Die sich dafür Interessirenden werden ersucht, Ballkarten bis spätestens den 10. Februar bei Herrn Restaurateur **H. Grunert, Gewerbehaus, Dresden**, zu entziehen und ist der Preis einer solchen auf **10 M. 50 Pf.** inclusive Souper festgesetzt worden.

Dresden, den 2. Februar 1875.

Das Comité.

Sternplatz. Myers Dresden.

Grosser Amerikanischer Circus,

das größte Circus-Etablissement der Welt,

bestehend aus 185 Personen, mit 150 Pferden, 25 Reitern, 25 bestreiten Reitannten, einer Gruppe bestreiter Reiter, 4 Kamelen, 2 bestreite Walefische etc.

Gute Donnerstage, den 4. Februar und täglich um 7 Uhr Abends

GROSSE VORSTELLUNG

in der hiesigen Reitbahn, Herbe-Decker, Gummast, Krotostif.

Aschenbrödel.

große Kinder-Pantomime mit prachtvoller Decoration, unter Mitwirkung von 50 Kindern im Alter von 5—8 Jahren, 30 bestreite in Gede- und Eibergschäuren, Gela- und Schattenspielen, Tänzen und Proeffusionen.

Arbeiter:
Der **Reiter-Contingent**, in Freiheit dressirt.

Vorführung der 8 bestreite Elefanten durch **Mr. Cooper.**

Das **Reiter-Contingent** durch **Mr. Cooper.**

Die vierfache hohe Schule, auf Vollblut-Weiden geritten.

Rasenfahrt 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

Tageskarte am Circus für Logen, Gewerks- und 1. Rang von 12—20 Uhr.

Mittel-Kassens für Logen und Gewerks- in der Stadt in der Logenabteilung des Herrn **W. Thomae, Seestraße 10**, in der Logenabteilung des Herrn **Krumpholtz, Reichstr. 17** und im Gewerks- im Reichstr. von 10—5 Uhr.

Alle Näheres die Plakate.

J. W. Myers, Director.

Mellini-Theater

(Gewandhaus)

Heute Donnerstag den 4. bis Sonntag den 7. Februar Abends 7 1/2 Uhr

unwiderzähllich lehrte Vorstellungen

des Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Director **H. Mellini** mit seinen besten Produktionen der hiesigen

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Aufnahme-Prüfungen der angehenden oder noch anzunehmenden Expectanten für das Königlich Sächsische Cadetten-Corps sollen vom 6. bis mit 7. April s. v. stattfinden.

Für die Anmeldung der Expectanten, für deren Ansprüche auf Cadetten- oder Pensionärstellen und für die bei erfolgter Aufnahme in das Cadetten-Corps zu leistenden Erziehungsbeiträge s. ist der Auszug aus dem Regulative für das Königlich Sächsische Cadetten-Corps vom Jahre 1875 maßgebend.

Der genannte gedruckte Auszug, sowie gedruckte Formulare zur Anfertigung der notwendigen Rationale sind durch die kgl. Buchhandlung von Carl Pöchner käuflich zu beziehen.

Dresden, den 18. Januar 1875.

Kriegs-Ministerium.

von Fabricé.

Bekanntmachung.

das Archiv des vormaligen Oberhofgerichts zu Leipzig betr.

Das Archiv des durch das Gesetz vom 28. Januar 1835 § 28 (Gesetz- und Verord.-Bl. 1835 S. 90) aufgehobenen Oberhofgerichts zu Leipzig ist, nach vorhergehender Ausweisung der an das Königreich Preußen abzugeben gewesenen Acten, nach der Verordnung vom 28. Februar 1835 § 6 (Gesetz- und Verord.-Bl. 1835 S. 163) mit dem Haupt-Staatsarchiv vereinigt worden.

Dresden, den 2. Januar 1875.

Direction des Haupt-Staatsarchivs.

v. Weber.

Dr. Halle.

Nichtamtlicher Theil.

Dresdner Nachrichten

vom 3. Februar.

R. In der unter Vorsitz des Hofraths G. Ackermann gestern abgehaltenen letzten öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten vor der Integralerneuerung des Collegiums wurde für Ueberreicherung des Jahresbuches der Schule Gabelberger's pro 1875, sowie für Ueberreicherung von 32 Einladungskarten zu der am 13. Februar c. stattfindenden Gabelbergerfeier dem Königl. topographischen Institute der Dank zu Protokoll ausgeprochen und daran die Mittelung eines Stadträthlichen Eingangs gefolgt, wonach der Anteil an der französischen Kriegsfestungsbeschaffung für den hiesigen Bezirk 3,840 Mark in 4procentigen sächsischen Staatspapieren der Anleihe vom Jahre 1869 beträgt.

eines die Constatirung des katholischen Schulausschusses betreffenden Antrags des Schriftführers Siegel; den Rath um Mittheilung des Entwurfs der die Constatirung des katholischen Schulausschusses betreffenden ordnungsmäßigen Bestimmungen zu erwägen, erzielte der Beschlusse der Schulaufsicht über die Geschäfte in der Sessionperiode 1874 bis 2. Februar 1875. Von den 708 Eingängen zur Hauptregistratur wurden 196 durch sofortige Beschlußfassung erledigt.

Nach längerer Abwesenheit von der Primar- und von dem durch vielfache Ausübung ihm lieb gewordenen Amte eines Vertreters dieser Stadt zum ersten Male wieder in deren Local eingetreten, habe er mit voller Freude des Wiedersehens sich freuet, und er wolle und wolle lang verweilen. Er sei sehr froh, dass er sich wieder in die Mitte der Stadt und in die Mitte der Bürger versetzt sehe, die er so sehr lieb habe und die er so sehr liebe.

Das Collegium drückte nach trefflichen Worten der Anerkennung für den Vortrager die Bitte um Erhebung von den Plagen seinen Dank aus, worauf die Sitzung vor 9 Uhr Abends geschlossen wurde.

Wegen des Carnevals in Leipzig werden am Montag (8. Februar) auf beiden Ufern der Leipziger Elbe, von Dresden und Weissen aus, Entschlüssen, wozu Billets zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt ausgegeben werden.

Statistik und Volkswirtschaft.

Kgl. sächsische Erfindungspatente. Auf 5 Jahre ertheilt: am 21. December 1874 Herrn Rittergutsbesitzer Richard Hanzlich zu Glemmitzsch bei Sonnenwalde, auf eine Hebräischmaschine; am 11. Januar 1875 dem Herrn Max v. Stahlberg, Brauereibesitzer in Dresden, auf Verbesserungen an Hasen mechanischen Wehr-

Gewinne 2. Classe 87. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig, den 2. Februar 1875.

Table with multiple columns of lottery numbers and corresponding prize amounts. Includes sections for 'Gewinne à 500 Mark', 'Gewinne à 300 Mark', 'Gewinne à 150 Mark', and 'Gewinne à 120 Mark'.

Die Königliche höhere Gewerbschule zu Chemnitz

eröffnet den 5. April 1875 einen neuen Lehrkurs. Der Unterzeichnete ertheilt auf Erfordern nähere Auskunft. Anmeldungen werden bis zum 31. März erbeten.

Böttcher, Regierungsrath.



Mährisch-Schlesische Centralbahn.

Kundmachung.

In Gemäßheit des Art. 36 der gesellschaftlichen Statuten fand am 1. Februar 1875 die planmäßige

Verlosung von Prioritäts-Obligationen I. Emission

der Mährisch-Schlesischen Centralbahn in Gegenwart des I. k. Notars Dr. Julius Coelestin Seidl und des Prioritäts-Curators Dr. Carl Gaber statt und wurden nachstehende 10 Nummern gezogen:

Nr. 10298, 12909, 14020, 25856, 28617, 33547, 35084, 36194, 40166, 40896.

Diese verlosenen Prioritäts-Obligationen I. Emission werden vom 1. August 1875 an in ihrem vollen Nennwerthe bei der gesellschaftlichen Hauptcasse in Wien, II., Praterstraße 32, eingelöst.

Wien, am 1. Februar 1875.

Der Verwaltungsrath.

Die China-Silberwaaren-Fabrik von T. J. Göhler in Dresden.

Sperrengasse 12, Ecke der Schöffergasse.

empfehle ich großes und reichhaltiges assortiertes Lager eigener Fabrik aller in dies Fach einschlagenden Artikel.

Affend-Speise- & Dessert-Bestecke

von. Besondere und garantirt durch solide Arbeit für Dauerhaftigkeit und Haltbarkeit ihrer Fabrikationsweise.

W. F. Seeger, Wein-Groß- & Detail-Handlung.

Residenz-Platz Nr. 13. Niederlagen in Altona: Altonaer 7. März 1875, in Hamburg: Altonaer 7. März 1875, in Berlin: Altonaer 7. März 1875.

Pensionsanzeige.

Seine ausmündiger Kindern, welche von Eltern ab oder später das Gymnasium oder die Realschule I. C. hier in Altona besuchen sollen, finden in meinem, höher mit dem Prämienloos verbunden gewesenen Erziehungsanstalt neben vortrefflicher Verpflegung auch pädagogische Leitung, Studienaufsichtigung u. Privatunterricht. Preis: 1000 Mark in 2. Altona, im Januar 1875.

Dr. Heinrich Herz,

Director.

Braunalz

besten Qualität liefert zu folgenden Preisen W. Schmidt's Malzfabrik in Großschön (Schles.)

Neueste Porten-Nachrichten.

Wien, 2. Februar. (Schw.) ... London, 2. Februar. (Schw.) ... Hamburg, 2. Februar. (Schw.) ...

Bergbau-Aktien.

Table listing various mining stocks such as 'Dortm. Union', 'Dortm. Union', 'Dortm. Union' with their respective prices and values.

Bank- u. Credit-Aktien.

Table listing bank and credit stocks such as 'Bank für Handel', 'Bank für Handel', 'Bank für Handel' with their respective prices and values.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks such as 'Industrie-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Industrie-Aktien' with their respective prices and values.

Staatspapiere u. Fonds.

Table listing government securities and funds such as 'Staatspapiere', 'Staatspapiere', 'Staatspapiere' with their respective prices and values.

Offenbahn-Aktien.

Table listing railway stocks such as 'Offenbahn-Aktien', 'Offenbahn-Aktien', 'Offenbahn-Aktien' with their respective prices and values.

Prioritäten.

Table listing priority stocks such as 'Prioritäten', 'Prioritäten', 'Prioritäten' with their respective prices and values.

Wechsel.

Table listing exchange rates such as 'Wechsel', 'Wechsel', 'Wechsel' with their respective prices and values.

Wagelien-Aktien.

Table listing wagon stocks such as 'Wagelien-Aktien', 'Wagelien-Aktien', 'Wagelien-Aktien' with their respective prices and values.

Offenbahn-Aktien.

Table listing railway stocks such as 'Offenbahn-Aktien', 'Offenbahn-Aktien', 'Offenbahn-Aktien' with their respective prices and values.

Offenbahn-Aktien.

Table listing railway stocks such as 'Offenbahn-Aktien', 'Offenbahn-Aktien', 'Offenbahn-Aktien' with their respective prices and values.

Familien-Nachrichten.

Verkauf wird billig und freier ... Familien-Nachrichten ...

Gut möbl. Parterre.

Gut möbl. Parterre ... Gut möbl. Parterre ...

Unkündbare Darlehne.

Unkündbare Darlehne ... Unkündbare Darlehne ...

Wasserdichte Wölbung.

Wasserdichte Wölbung ... Wasserdichte Wölbung ...

Ferd. Ehrler & Bauch.

Ferd. Ehrler & Bauch ... Ferd. Ehrler & Bauch ...

Advertisement for 'Die Fabrik für Bedachungsmaterialien & Asphaltierungen' by B. LOHSE & ROTHE in Niederau, Dresden.

Table with meteorological data and weather reports from various locations, including 'Telegraphische Witterungsberichte'.

Advertisement for 'RUDOLF MOSSE, sächsischer Agent' for 'Berliner Annoncen'.

Advertisement for 'Cabinet-Flügel' and 'Stat.-Flügel' by H. Wolfframm.

Advertisement for 'Maison italienne, Wein- & Frühstücksalon' by A. Bobrowicz.

Advertisement for 'Ferd. Ehrler & Bauch' and 'Zwickau i. S.'.

Advertisement for 'Bank- & Wechsel-Geschäft' by Ferd. Ehrler & Bauch.